

Monatsspruch November 2024

**Wir warten aber auf einen  
neuen Himmel und eine  
neue Erde nach seiner Verheißung,  
in denen Gerechtigkeit wohnt.**

2. Petrus 3,13



Text: Lutherbibel, revidiert 2017, Grafik: © GemeindebriefDruckerei

Warten wir wirklich? Ich meine: Warten wir wirklich auf den Tag, an dem Gott alles neu macht, gerecht und hell? Oder ist das für uns ein Satz aus der Bibel, der wie eine Utopie klingt: schön wär's, aber so wird das wohl nicht geschehen? Die ersten Christen haben das als eine ganz zentrale Überzeugung gehabt, haben sich geradezu daran geklammert. Aber passiert ist ja 2000 Jahre lang nichts dergleichen.

Ich werde mal sehr persönlich: Ich selber halte an diesem Glauben fest. Warum? Gott hat es versprochen! Er überlässt die Welt nicht einfach ihrem Lauf – und die Harten und Starken sind und bleiben dann obenauf. Dann wird Putin nie zur Rechenschaft gezogen, und alle Opfer von Gewalt und Krieg sind vergessen. Oder hoffen wir auf den Himmel? Ja, aber eben: auf einen *neuen* Himmel. Eine neue Wirklichkeit, in der das, was gut ist, vor allem aber die Liebe, sich entfaltet, wo es nach allem Kalten und nach dem Winter eben doch Frühling wird und das Leben siegt, es stärker ist als der Tod.

Das ist wahr, weil Jesus am Kreuz gestorben und dann aber aus dem Tod auferstanden ist. Das ist der Punkt meiner Hoffnung, daran halte ich mich fest. Beweisen kann ich es nicht. Beweise würden sich auch nur im alten System von Himmel und Erde bewegen – das aber wird aufgesprengt wie der Kokon der Raupe, die zum Schmetterling wird. Gott selber ist dafür eingetreten mit dem ganzen Leben Jesu, mit seinem Tod und dann mit der Auferstehung. Von dieser Kraft, von der sanften und doch lebensstarken Kraft seiner Liebe kann ich jetzt schon etwas spüren. Der vertraue ich für mich und für alle, die schon gestorben sind.

Es wird ein Wiedersehen geben, ganz dieselben und doch ganz neu. Viel weiter, heller, harmonischer, wir werden einander tiefer verstehen – und lieben. Und dieses Neue wird nach Gottes Willen die ganze Schöpfung einschließen, jedes Tier, alles.

Darauf warten heißt nicht: Untätig rumsitzen. Sondern voller Freude jetzt schon so leben und handeln, dass es dazu passt, also: bereit zum Vergeben, zum Helfen, zur Freundlichkeit. Da wird die Wartezeit nicht lang, denn es ist viel zu tun. Viel Kraft dafür! Und viel Freude und Vorfreude dabei!

*Volker Hendricks*



*als Telefonandacht: 02151-6546 292*